

Vorwort

Das Interesse an der Geschichte der deutschen Privat- und Kleinbahnen ist ungebrochen, selbst wenn sie seit Jahrzehnten nicht mehr bestehen oder in den Betrieb der Deutschen Reichsbahn aufgegangen sind.

Die Spreewaldbahn, eine meterspurige Kleinbahn zwischen Lübben und Cottbus, gehört dazu. Von ihr, die zum Jahreswechsel 1969/70 stillgelegt worden ist, blieben Rudimente an Fahrzeugen in Lübbenau und in Bruchhausen-Vilsen, an Gebäuden entlang der Strecke. In letzter Zeit begannen in den Zeitungen die früher unterdrückten Diskussionen über das Für und Wider dieser Bahn und darüber, welche Chancen bestehen, sie zumindest bis Burg wieder aufzubauen, damit der Fremdenverkehr dieser Spreewaldgemeinde gefördert und dem Verkehrschaos auf der Straße Einhalt geboten wird.

Das vorliegende Buch soll die Neugier auf die früher so beliebte Kleinbahn stillen. Nach dem 1979 in den Reihen Transpress Verkehrsgeschichte beim transpress VEB Verlag für Verkehrswesen Berlin und Kleine Verkehrs-Geschichte beim Alba-Buchverlag Düsseldorf erschienenen Büchlein, das 1981 unwesentlich berichtigt beim transpress Verlag zum zweiten Mal verlegt wurde, erhielt ich Hinweise von den Herren Gerhard Clemens, Bernhard Dieke und Dr.-Ing. Wolfgang Schube, die ich in das Manuskript dieses Buches eingearbeitet habe. Außerdem habe ich gesicherte Neuigkeiten aus Veröffentlichungen seit der Erstauflage berücksichtigt und die dokumentarische Form verlassen.

Berlin, August 1991

Erich Preuß